

Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt

für den Amtsbezirk
des
evangelisch-lutherischen Konsistoriums
in Kiel.

Stück 21.

Kiel, den 13. Dezember

1921.

Inhalt: 157. Landeskirchenauschuß. — 158. Ermittlung von Angehörigen. — 159. Einreichung von Licht-
bildern der geschaffenen Kriegerehrungen. — Personalien usw.

Nr. 157. Landeskirchenauschuß.

Ev.-luth. Konsistorium.
Nr. I. 1881.

3. St. Rendsburg, den 12. Dezember 1921.

Nachdem die verfassungsgebende Landeskirchenversammlung der evangelisch-lutherischen Kirche der Provinz Schleswig-Holstein auf Berufung der Kirchenregierung heute in Rendsburg zusammengetreten ist, sind gemäß §§ 1 ff. des Kirchengesetzes betreffend die Ausübung des Kirchenregiments in der evangelisch-lutherischen Landeskirche der Provinz Schleswig-Holstein vom 31. Dezember 1920 — Kirchliches Gesetz und Verordnungsblatt S. 95 ff. — die Rechte des Königs als Trägers des landesherrlichen Kirchenregiments und die kirchenregimentlichen Befugnisse des Ministers der geistlichen Angelegenheiten mit dem heutigen Tage bis zum Inkrafttreten der von der Landeskirchenversammlung erlassenen Verfassung auf den aus dem Konsistorium und dem Gesamtsynodalausschuß bestehenden Landeskirchenauschuß übergegangen.

Der Landeskirchenauschuß ist heute zu seiner ersten Sitzung zusammengetreten.

Der Vorsitzende des Landeskirchenauschusses.

D. Dr. Müller.

Ausgegeben Kiel, den 16. Dezember 1921.

Nr. 158. Ermittlung von Angehörigen.

Kiel, den 7. Dezember 1921.

Herr Polizeinspektor a. D. R. Geerdtz in Hamburg, Hammerstraße Nr. 221, bittet um Ermittlung der Herkunft (Geburtsdaten, event. Eltern und Geschwister) seines Urgroßvaters Matthias Valentin Geerdtz. Der Genannte wird in den Jahren 1690 bis 1710 in Schleswig-Holstein geboren sein. Er war in den Jahren 1750/60 Pächter (Pensionär) in Klettkamp, Kirchspiel Kirchnüchel, und es muß angenommen werden, daß er in Klettkamp gestorben ist, da seine Frau, deren Vornamen in den Kirchenbüchern zu Kirchnüchel nicht vorkommen, am 21. Juni 1770 in Klettkamp im Alter von 57 Jahren als Witwe starb. Das Sterbedatum des Genannten ist in den Kirchenbüchern nicht verzeichnet.

Im Ermittlungsfalle ist Herr Geerdtz bereit, dem betreffenden Pastor einen Betrag von 50 M für wohlthätige Zwecke zu übermitteln.

Wir geben den Herren Geistlichen anheim, entsprechende Nachforschungen in den Kirchenbüchern anzustellen und sich gegebenenfalls mit Herrn Geerdtz in Verbindung zu setzen.

Evangelisch-lutherisches Konsistorium.

In Vertretung:

Nr. II. 867.

Dr. Freiherr von Heinke.

Nr. 159. Einreichung von Lichtbildern der geschaffenen Kriegerehrungen.

Kiel, den 9. Dezember 1921.

Überall, wo in oder an Kirchen oder sonst auf kirchlichem Grund und Boden Kriegerehrungsmale errichtet sind, ersuchen wir die Kirchenvorstände, soweit dies noch nicht geschehen ist, uns ein genügend großes und deutliches Lichtbild der geschaffenen Kriegerehrung unaufgezogen einzusenden.

Evangelisch-lutherisches Konsistorium.

In Vertretung:

Nr. V. 1445/21.

Dr. Freiherr von Heinke.

Personalien.

Präsentiert: für das Hauptpastorat in Gelting: 1. P. Reuter-Braderup, 2. Prov.-Bislar P. von Dorrien-Breeh, 3. P. Thom. Matthiesen-Flensburg-St. Petri, und als Ersatzmann: Hilfsgeistlicher P. Hemsen-Süderbrarup.

Ordiniert: 1. am 28. November 1921 als Prov.-Bislar der Pfarramtskandidat Otto Roos,
2. „ 28. „ 1921 als Hilfsgeistlicher der Diafonissenanstalt in Flensburg der Pfarramtskandidat Edmund Schöhl,

- | | | | | | | | | | |
|----|----|----|----------|------|-----|------------------|-----|--------------------|---------------------|
| 3. | am | 4. | Dezember | 1921 | als | Prov.-Bitar | der | Pfarramtskandidat | Arthur Katt, |
| 4. | " | 4. | " | 1921 | als | Hilfsgeistlicher | in | Kiel | der |
| | | | | | | | | Pfarramtskandidat | Heinrich Johannsen, |
| 5. | " | 4. | " | 1921 | als | Prov.-Bitar | der | Pfarramtskandidat | Heinrich Postel, |
| 6. | " | 4. | " | 1921 | als | Hilfsgeistlicher | der | Diakonissenanstalt | in |
| | | | | | | | | Altona- | Ottensen |
| | | | | | | | | der | Pfarramtskandidat |
| | | | | | | | | Joh. | Nickers. |

Erledigte Pfarrstelle.

Kosel, Propstei Hütten, Kreis Eckernförde. Das Einkommen regelt sich nach den Grund-
 sätzen für die Aufbesserung des Dienst Einkommens der Geistlichen. Ortsklasse E. Konsistorium
 ernannt. An das Konsistorium zu richtende Bewerbungsgesuche sind bis zum 20. Dezember d. Js.
 an den Propstei-Synodalausschuß in Eckernförde einzureichen.

Seite 240
(Leerseite)